

Fragen und Antworten zur Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Inhalt

| | | |
|----|---|---|
| 1 | Was ist die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)?..... | 2 |
| 2 | Ab wann gilt die Verordnung? | 2 |
| 3 | Wen betrifft die Verordnung und wofür wird diese angewendet? | 2 |
| 4 | Welche personenbezogenen Daten sind durch die Verordnung geschützt?..... | 2 |
| 5 | Was sind die wichtigsten Änderungen gegenüber dem bisherigen Recht?..... | 3 |
| 6 | Warum werden personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet? | 3 |
| 7 | Wie werden personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet? | 3 |
| 8 | Wann werden die personenbezogenen Daten gelöscht?..... | 3 |
| 9 | Welche Auswirkungen hat die Verordnung auf meinen Vertrag? | 3 |
| 10 | Werden meine personenbezogenen Daten ohne Einwilligung an Dritte weitergereicht? ... | 4 |
| 11 | Wann wird meine Einwilligung zur Verwendung meiner personenbezogenen Daten benötigt? | 4 |
| 12 | Was passiert, wenn ich meine Einwilligung nicht erteilt habe?..... | 4 |
| 13 | Wie kann ich meine erteilte Einwilligung widerrufen? | 4 |
| 14 | Wer kann datenschutzrelevantes Verhalten überprüfen? | 4 |

1 Was ist die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)?

Mit der EU-DSGVO regelt die Europäische Union (EU) die Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen EU-weit einheitlich. Dadurch soll einerseits der Schutz personenbezogener Daten innerhalb der EU sichergestellt, andererseits der freie Datenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes gewährleistet werden. Die nationalen Gesetzgeber sind an einigen Stellen der Verordnung ermächtigt, die Regelungen der Verordnung zu konkretisieren und zu ergänzen.

2 Ab wann gilt die Verordnung?

Die EU-DSGVO gilt ab dem 25.05.2018 einheitlich für alle Mitgliedsländer der EU. Eine gesonderte Umsetzung in deutsches Recht ist deshalb nicht notwendig.

3 Wen betrifft die Verordnung und wofür wird diese angewendet?

Die EU-DSGVO ist von allen Unternehmen einzuhalten, die **personenbezogene Daten** von Mitarbeitern, Kunden oder sonstigen Kontaktpersonen erfassen, speichern und verarbeiten.

4 Welche personenbezogenen Daten sind durch die Verordnung geschützt?

Durch die EU-DSGVO sind die Daten von natürlichen Personen geschützt. Natürliche Personen sind alle Privatpersonen. Dazu gehören neben Verbrauchern bspw. auch Einzelkaufleute, Handwerker, Landwirte, Freiberufler (wie z.B. Rechtsanwälte, Ärzte, Steuerberater).

Personenbezogene Daten sind nicht bloß Daten wie Name, Adresse und Geburtsdatum, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, sondern alle Informationen, die auf eine natürliche Person schließen lassen, wie z.B. Geschlecht, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe, Gesundheitsdaten und auch Vertragsdaten, Daten zur Energieentnahme und/oder Energieeinspeisung, Daten zur Mess- und Marktlokation, technische Daten einer Kundenanlage, ggf. abweichende Rechnungsanschrift und Bankverbindung.

Die EU-DSGVO gilt damit **grundsätzlich nicht** für die Verarbeitung von Daten von

- a. juristischen Personen des Privatrechts: Aktiengesellschaft (AG), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA), Europäische Gesellschaft (SE) Genossenschaft (eG.), eingetragener Verein (e.V.) und die Stiftung
- b. juristischen Personen des öffentlichen Rechts: Bund, Länder, Landkreise, Zweckverbände und Gemeinden (einschl. deren Behörden und Ämter)
- c. Personengesellschaften: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR / BGB-Gesellschaft), offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), GmbH & Co. KG.

Geschützt sind **ausnahmsweise** auch personenbezogene Daten z.B. der Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, Gesellschafter oder bestimmte Mitarbeiter von Unternehmen oder Behörden, wenn nicht nur der Name, sondern auch weitere personenbezogene Daten z.B. deren Wohnanschrift, deren Geburtsdatum, deren private Telefonnummer, deren finanzielle Verhältnisse erhoben, gespeichert oder verarbeitet werden sollen.

5 Was sind die wichtigsten Änderungen gegenüber dem bisherigen Recht?

Wichtigste Neuerungen sind:

- die erweiterten Pflichten im technischen Datenschutz, so u.a. die Pflicht zur Führung eines Verarbeitungsverzeichnisses und die Sicherung der Mitverantwortung der Auftragsverarbeiter (bspw. Dienstleister wie Partnernvertragsfirmen und Abrechnungsgesellschaften),
- die Erweiterung der Transparenz- und Informationspflichten, wonach die Betroffenen bereits bei der Datenerhebung über die Zwecke der Verarbeitung, die Aufbewahrungs- und Löschfristen usw. informiert werden müssen,
- Betroffene haben die Möglichkeit, ihre Daten vom Datenverwender zu erhalten, um sie einem anderen Anbieter vorlegen zu können,
- Betroffene haben das „Recht auf Löschen“, welches das verwendende Unternehmen verpflichtet (soweit gesetzlich zulässig), alle zugehörigen Daten endgültig zu löschen, wenn sie nicht mehr benötigt werden und dies dem Betroffenen auf Anfrage mitzuteilen
- die erweiterten Mitwirkungs- und Meldepflichten, wonach bei einer Datenschutzverletzung der Betroffene und ggf. die Aufsichtsbehörde informiert werden muss,
- die Angabe von Kontaktmöglichkeiten des Datenschutzbeauftragten, z.B. in der Datenschutz-Information im Internet.

6 Warum werden personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet?

Im Rahmen der Vertragsanbahnung (z.B. durch eine Registrierung) oder der Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden erhobene personenbezogene Daten von uns genutzt, um z.B. ein Benutzerkonto zu erstellen und bereitzustellen, zur Angebotserstellung oder Vertragsbearbeitung (bspw. Abrechnung der Netznutzung, Versand von Rechnungen oder Zahlungserinnerungen).

7 Wie werden personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet?

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt unter Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Diese werden dabei, soweit erforderlich, verschlüsselt an beauftragte Dritte oder nach gesetzlichen Vorgaben an Gerichte und Behörden übertragen und vertraulich behandelt.

8 Wann werden die personenbezogenen Daten gelöscht?

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn das Vertragsverhältnis, für die sie verwendet wurden, beendet ist, sämtliche gegenseitige Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitige gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder gesetzliche Rechtfertigungsgrundlagen für die weitere Speicherung bestehen. So beträgt bspw. die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für Geschäftsbriefe 6 Jahre und für Rechnungen 10 Jahre.

Nach Eingang eines Widerrufs der zuvor erteilten Einwilligung zur Nutzung für bestimmte Zwecke (z.B. zur Werbung, Markt- und Meinungsforschung) werden personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht.

9 Welche Auswirkungen hat die Verordnung auf meinen Vertrag?

Wir haben im Vertrag ausschließlich den Hinweis zum Datenschutz angepasst. Da damit die gesetzlichen Vorgaben zu Gunsten des Vertragspartners umgesetzt werden, besteht kein Sonderkündigungsrecht.

10 Werden meine personenbezogenen Daten ohne Einwilligung an Dritte weitergereicht?

Wir geben personenbezogene Daten, soweit erforderlich und gesetzlich zulässig, an berechnigte Dritte weiter, insbesondere zur Vertragsabwicklung wie für die Rechnungslegung, dem Kundenservice, zur Erbringung von Dienstleistungen durch Fachbetriebe und Handwerker. Zudem können personenbezogene Daten unter bestimmten Voraussetzungen an Behörden und Gerichte im Rahmen von Gerichtsverfahren und behördlichen wie polizeilichen Ermittlungsverfahren gegeben werden.

11 Wann wird meine Einwilligung zur Verwendung meiner personenbezogenen Daten benötigt?

Die Einwilligung wird bspw. für Angebote von Netzdienstleistungen, Befragungen zur Verbesserung unserer Servicequalität, Informationen über Veranstaltungen und andere Aktionen des Unternehmens oder, soweit rechtlich zulässig, von dazugehörigen Konzerngesellschaften benötigt.

12 Was passiert, wenn ich meine Einwilligung nicht erteilt habe?

Bei einer fehlenden Einwilligung werden die personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. zur Werbung, Markt- und Meinungsforschung) nicht genutzt. Die betroffene natürliche Person wird dann bis zum Zeitpunkt einer später erteilten Einwilligung keine Angebote, Informationen oder Befragungen erhalten.

13 Wie kann ich meine erteilte Einwilligung widerrufen?

Die Einwilligung kann von der natürlichen Person jederzeit unentgeltlich formlos uns gegenüber widerrufen werden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten bis zum Widerruf bleibt rechtmäßig. Unsere Kontaktdaten sind in der Datenschutz-Information zu finden.

14 Wer kann datenschutzrelevantes Verhalten überprüfen?

Zur Überprüfung von datenschutzrelevantem Verhalten kann sich jede natürliche Person an den Datenschutzbeauftragten unseres Unternehmens wenden. Unseren Datenschutzbeauftragten und dessen Kontaktdaten sind in der Datenschutz-Information zu finden.